



Ist das das Auto der Zukunft? Der Mercedes F 015 unterwegs im Stadtgebiet von Linz.

BILD: SN/DAIMLER

Entspannen statt lenken

Sind Autos bald völlig autonom auf den Straßen unterwegs?

Studien wie der Mercedes F 015 wecken Hoffnung – doch der Weg ist noch weit.

NIKOLAUS KLINGER

Zeitunglesen auf der täglichen Autofahrt ins Büro ist keine Utopie mehr. Roboterautos gehören nicht mehr ins Reich der Science-Fiction, sondern drehen testweise schon längst auf unseren Straßen ihre Runden.

Mercedes etwa ließ seine Studie F 015 im Rahmen des Ars Electronica Festivals dieser Tage durch die Linzer Innenstadt düsen. Die Passanten staunten nicht schlecht: Der selbstfahrende F 015 hebt sich mit seinem extrem flachen und lang gestreckten Äußern drastisch von bislang bekannten Automobilen ab. Der Mercedes der Zukunft rollt selbst-

ständig an, öffnet die Türen und fährt seinen Besitzer wie von Geisterhand an das gewünschte Ziel. In Linz musste noch ein Mensch den Chauffeur mimen – eine völlig autonome Fahrt lassen die Gesetze hierzulande noch nicht zu.

Im futuristischen Cockpit ist deshalb auch ein Lenkrad das Einzige, was noch an ein Auto erinnert. Wer im F 015 Platz nimmt, findet sich zumindest für den Moment in der Zukunft wieder. Die Insassen sitzen sich wie in einer Lounge paarweise in weißen Ledersitzen gegenüber, der Blick nach draußen ist wegen der schmalen Fenster nur bedingt möglich. Sämtliche Befehle erfolgen über die 360-Grad-Displays, die auf Berührungen und Gesten reagieren. Außenkameras machen während

der Fahrt Bilder der Umgebung, welche sich übers Internet sofort verschicken lassen. Sollte die Außenwelt kein Foto wert sein: Auf den Rundum-Bildschirmen können die Passagiere animierte Fotos von Sehenswürdigkeiten, Bergketten oder Stränden virtuell an sich vorbeiziehen lassen. „Mobilität muss Entspannung bedeuten“, sagt Mercedes-Zukunftsforscher Alexander Mankowsky. Ein erstes Konzept des F 015 sah gar eine Liegewiese statt der nun eingebauten Ledersitze vor. „Unsere Sicherheitsingenieure machten uns da jedoch einen Strich durch die Rechnung“, sagt Mankowsky.

Damit die anderen Verkehrsteilnehmer dem autonomen Fremdling vertrauen, setzt der F 015 auf Kommunikation. Mittels Laserprojekti-

onen auf dem Asphalt tritt das Auto mit Fußgängern in Kontakt – und wirft etwa einen grünen Zebrastreifen auf die Fahrbahn, um Fußgängern die sichere Straßenüberquerung zu signalisieren.

Rechtlich sind auf dem Weg zum autonomen Fahren noch etliche Hürden zu nehmen. Gemäß der Wiener Straßenverkehrskonvention sind aktuell nur Systeme erlaubt, die jederzeit vom Fahrer abgeschaltet werden können. Die F-015-Entwickler schätzen, dass ihr Flitzer frühestens 2030 auf den Straßen unterwegs sein könnte. Oder geht es schneller? Schon jetzt halten Assistenzsysteme den Abstand zum Vordermann, geben Gas und bremsen – vor Kurzem noch undenkbar.

210 Weltdebüts auf der IAA

Die Messe Frankfurt steht ab nächster Woche (Besuchertage 17. bis 27. September) im Zeichen der 66. Int. Automobilausstellung (IAA) Pkw. 210 Weltpremieren bedeuten ein Drittel mehr als 2013, dazu kommen 26 Europadebüts. 1103 Aussteller aus 39 Ländern sind auf 230.000 Quadratmetern vertreten, 30.000 davon sind dem Thema „Neue Mobilität“ gewidmet.

Die wichtigsten Neuheiten: Alfa Romeo Giulia, Audi A4, Bentley Bentayga, BMW 7er, Citroën DS4/DS4 Crossback, Hyundai i20 Active und Santa Fé, Infiniti Q30, Kia Optima und Sportage, Jaguar F-Pace, Lexus GS, Mercedes S-Klasse Cabrio, Mini Clubman, Nissan Navara Pick-up, Opel Astra, Peugeot 308 GTI, Renault Talisman/Kombi und Mégane, Rolls-Royce Dawn, Seat Ibiza Cupra, Škoda Super Combi, smart fortwo Cabrio, Subaru Levorg, Suzuki Baleno, Toyota Prius, VW Tiguan.



Kochbuch für Kinderdörfer

Was ein Autoimporteur gemeinnützig tun kann, zeigt Mazda Austria: Die Mitarbeiter der Klagenfurter Zentrale schrieben ein Kochbuch, das Händler an Kunden verschicken können. Aus Spenden werden Kinderdörfer bei der Anschaffung von Schulbüchern unterstützt.

EIN TAUSCH, VIEL BONUS.

6 MONATE HAFTPFLICHT & VOLLKASKO INKLUSIVE.

MAZDA2, MAZDA3 & MAZDA6.

BIS ZU € 2.500,- ERSPARNIS.

MEHR AUF MAZDA.AT

Nähere Informationen zu den Aktionen unter www.mazda.at/promotion oder bei Ihrem Mazda Partner. Verbrauchswerte: 3,4-6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 89-150 g/km. Symbolfoto.